

## Ungläubiger Thomas 10.4.21

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lese dir den Verlauf durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an.          Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind.          Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, das Gott da ist.</i></p>	<p>Kerze          Feuerzeug</p>
<p>Die Erzählung von Sonntag kann nun vorgelesen, gespielt, gelegt werden:</p> <p><i>Am Abend saßen die Jünger zusammen.          Aus Angst vor den anderen Menschen hatten sie die Türe verriegelt.          Da erschien der Auferstandene ihnen.          Er sprach:          Friede sei mit euch!</i></p> <p><i>Nach dem Gruß zeigte er ihnen die Wundmale an seinen Händen und an seiner Seite.</i></p> <p><i>Die Jünger erkannten den Herrn..          Da wurden sie froh.</i></p> <p><i>Jesus sprach noch einmal:          Friede sei mit euch!          Der Vater hat mich gesandt. Ebenso sende ich euch.</i></p> <p><i>Thomas, einer von den Jüngern, war nicht dabei, als der Herr</i></p>	<p>Ggf.:          Tücher          Figuren          Steine          alles wasdr brauchst, um die Erzählung zu legen</p>

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
Anne Hermanns-Dentges, Gemeindereferentin  
Glockenspitz 265, Krefeld

*bei ihnen erschien.*

*Die anderen erzählten ihm:*

*Wir haben den Herrn gesehen!*

*Thomas wollte es nicht glauben.*

*Er sagte Ich glaube erst, wenn ich die Wunden in seinen  
Händen sehe und wenn ich meine Hand in seine Seite legen  
und sie anfassen kann.*

*Nach acht Tagen waren die Jünger wieder beisammen.*

*Thomas war auch dabei.*

*Die Türen waren verschlossen.*

*Da erschien der Auferstandene.*

*Er trat zu ihnen und sagte:*

*Friede mit euch!*

*Da sprach er zu Thomas:*

*Sieh hier sind meine Wunden in den Händen und rühre sie an  
und lege deine Hand in meine Seite!*

*Zweifel nicht!*

*Hab doch vertrauen!*

*Da sprach Thomas:*

*ein Herr und mein Gott!*

Jesus sagte zu ihm:

Weil du mich gesehen hast, glaubst du.

Glücklich sind,

die zum Glauben kommen, auch wenn sie mich nicht sehen.

(Elementarbibel; Seite 483 ff.; Johannes 20,19-21.24-29)

Jetzt könnt ihr über die Erzählung sprechen.  
Z.B. Was kann ich manchmal nicht glauben?  
Was finde ich an der Erzählung am schönsten?  
Was lässt mich Wundern?

Was ist euch eingefallen?  
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, mit den anderen Fürbitten zu sprechen.

Zum Beispiel:

- *Gott, ich bitte um die Gabe mich überraschen zu lassen  
in meiner Trauer.*
- *Schenke Frieden alle Menschen hier und auf der  
ganzen Welt.*
- *Segne alle Menschen die krank sind und tröste die  
Hinterbliebenen .*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Herr, erhöere unser Gebet.*

Im Anschluss an die Fürbitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

*Amen.*

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

*Jesus du bist der Freund aller Menschen*

- *Wo Menschen dich suchen, da bist du.*
- *Wo Menschen dich suche, da bist du.*
- *Wo Menschen dir gemeinsam folgen, da bist du.*
- *Wo Menschen in Leid und Tod nach dir rufen, da bist du.*

*Jesus du bist bei uns- Halleluja!*

*Es segne und behüte uns der Gott des Friedens.  
Im Name des Vater und  
des Sohnes und  
des Heiligen Geistes.*

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
Anne Hermanns-Dentges, Gemeindeferentin  
Glockenspitz 265, Krefeld

*Amen*

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.  
Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.

Brot und Wasser  
(oder etwas anderes zu  
essen und zu trinken)

Teller, Gläser

Am Ende der gemeinsam Zeit:

Kerze löschen  
und aufräumen.